Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 24

Artikel: Deutschland

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254647

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

als verheirathet in die Kasse eintritt, hat für seine Frau Fr. 10 Einlage zu bezahlen; auch Gründer, die fich später verheirathen, bezahlen denselben Beitrag, S. 12. Wenn einer mit 55 Sahren innerhalb des erften Halbjahres unstritt, fo erhält er den doppelten Bug; nach bemfelben für biefes Sahr nur jeinen einfachen Zug. — Als Schluß möchte ein Antragsteller Obligationen ver «Union suisse» wenn immer möglich im Laufe des Jahres verwerthen. Es wird aber so triftig widerlegt, daß mit fast einstimmiger Mehrheit die Beibehaltung derselben beschloffen ift. ilalienildie

Ausland.

Deutschland. Bavern. Den baperischen Lehrern ift der Besuch ber Lehrerversammlung in Koburg polizeilich unterfagt.

- Großh. Baden. In Beuggen ift der hochbetagte, um die Armenerziehung und Lehrerbildung viel verdiente Hr. Ehr. Zeller, Direktor der bortigen Armenanstalt, gestorben. direat die Cheft neph (1) Ord. Machademenebilde eingerogen, Annielden

Literarisches. Indiana de Literarisches.

an die Erysbition der Sorgsbriefe in Eugern eber zu Kerdinand Roch

Wir machen unfere Lehrer auf die in unferer heutigen Nummer befind= liche Annonce der Expedition der Unterrichtsbriefe für fremde Sprachen in Lugern aufmerksam, und sehen und nach eingehender und sorgfältiger Prüfung der bisher erschienen Briefe veranlaßt, dieselben denjenigen zur Benutung an= puempfehlen, denen es um das Studium der englischen, frangösischen oder ita= lienischen Sprache ernst ist. Die tägliche Erfahrung lehrt uns, wie häufig Zeit und Geld vergheblich an die Erlernung dieser Sprachen verschwendet wor= den und daher wird so Mancher, der trop aller Mühe und trop allen Strebens nach dem bisber befolgten Lehrspftem nicht zum Ziele kommen konnte, es uns Dank wissen, wenn wir ihn hier auf eine Methode ausmerksam machen, deren Dauptzweck es ift, das Selbsterlernen nachdrücklichst zu fördern. Der Verfasser enthält sich des bisher üblichen — nur Unlust und Erschlaffung erzeugenden — Regelkrams und arrangirt den Lehrgang so, daß aus der Praris die Regeln naturgemäß hervorgehen. Das Schwierigste bei Selbsterlernung eines fremden Ibioms — die Aussprache — ist in so verständlicher Weise angegeben, daß wir keinen Anstand nehmen, der Behauptung der Expedition — der Lehrer sei bei ihren Lektionen entbehrlich — vollständig beizutreten. Daß der gram= matikalisch richtige Gebrauch der deutschen Sprache mitgelehrt wird und Vor= tenntnisse nirgend votausgesett sind, dürfte Manchem willkommen sein.